

Schädlinge im Raps

11.-14. April 2022

Ein Glanzkäfer-Horrorjahr ist 2022 nicht. Im Minette kam man – wenn man clever war und Nerven hatte – ohne eine Applikation aus. Im Ösling ist die Situation etwas schwieriger. Der Zuflug des Glanzkäfers ist weniger stark als befürchtet. Allerdings hat die lange Sonneneinstrahlung den Raps in der Entwicklung stark gefördert. Momentan ist am Ostersonntag mit den ersten Blüten im Ösling zu rechnen, teilweise sind schon die Blüten an Einzelpflanzen offen (die ungleiche Entwicklung in diesem Jahr macht es möglich). Ab Blühbeginn (BBCH 60) darf eine Glanzkäfer-Bekämpfung nicht mehr erfolgen. Deswegen jetzt genau überlegen, ob man noch bekämpfen sollte, wenn der Raps kurz vor der Blüte steht. Man sollte das vom Befallsdruck abhängig machen. Bei 5 Käfern pro Haupttrieb in einem Stadium von BBCH 59 wäre eine Applikation unnütz. Entscheidend ist auch der Zustand des Pflanzenbestandes. Gute und starke Bestände vertragen schon etwas Befall. Also bitte genau überlegen, bevor appliziert wird.

Es finden sich nun auch die ersten Kohlschotenrüssler im Feld. Auch hier gibt die Klopfprobe Auskunft über die Befallsstärke und die Bekämpfungswürdigkeit. Bei mehr als 1 Kohlschotenrüssler pro Pflanze sollte man behandeln. Applikationen sollten – falls vorgesehen – mit der Vollblütenbehandlung kombiniert werden, um Kosten zu sparen. Die Vollblütenbehandlung dient der Bekämpfung der Weißstängeligkeit. Gefährdet sind Schläge in engen Fruchtfolge (3 Jahre), bzw. auch in 5-gliedrigen Fruchtfolgen. Es ist davon auszugehen, dass Potential für das Keimen der Dauersporen im Boden in 2022 gegeben ist aufgrund der Niederschläge Anfang April. Das würde das Risiko einer späten Infektion bedeuten, sofern noch Niederschläge hinzukommen. Darüber zu orakeln ist jetzt aber noch zu früh.

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 14. April 2022. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl der Schädlinge pro Haupttrieb.

Region	Minette	Mosel		Gutland	Oesling			
Standort Sorte	Oberkorn <i>Ambassador</i>	Burmerange <i>Sortenversuch</i>	Ellange <i>Ambassador</i>	Everlange <i>Ambassador</i>	Arsdorf <i>Architect</i>	Kehmen <i>Bender</i>	Reuler <i>Ambassador</i>	Beesléck <i>Sortenversuch</i>
Rapsglanzkäfer Stadium BBCH 55-59 8-10 Käfer pro Haupttrieb	Ab Blühbeginn (BBCH 60) ist keine Applikation erlaubt					4	5	4-5
Kohlschotenrüssler Bekämpfungsrichtwert ist 1 Käfer pro Pflanze, bzw. ½ Käfer bei starkem Zuflug der Kohlschotenmücke	0	0	0	0	0	0	0	0
Kohlschotenmücke Kein Bekämpfungsrichtwert bekannt.	Bisher KEIN Zuflug							
Stadium Raps (in BBCH*)	60	61	62	57-59	57	59	57	55-57

* **BBCH 55** = Einzelblüten der Hauptinfloreszenz deutlich sichtbar, aber noch geschlossen; **BBCH 57** = Einzelblüten der sekundären Infloreszenzen sichtbar, aber noch geschlossen; **BBCH 59** = Erste Blütenblätter sichtbar, aber Blüten noch geschlossen; **BBCH 60** = erste Blüten offen, Beginn der Blüte; **BBCH 61** = 10% der Blüten am Haupttrieb offen; **BBCH 62** = 20% der Blüten offen.



Bestand behandeln



Bestand kontrollieren



Keine Behandlung notwendig



Bestand bereits behandelt

Kurzfassung:

- Blühbeginn im Ösling steht bevor (vermutlich Ostersonntag)
- Ab Blühbeginn (BBCH 60) darf der Rapsglanzkäfer NICHT mehr bekämpft werden.
- Kohlschotenrüssler noch kein Problem, aber sollte mit Klopfprobe geprüft werden.
- Kohlschotenmücke noch nicht gefunden.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18

Das Projekt „SENTINELLE“ wird finanziert mit Hilfe der Administration des Services Techniques de l'Agriculture (ASTA).